

# Jahresbericht KGS Kleinandelfingen

Schuljahr 2024 / 2025



## Team

Unterstufe	Silvana Flückiger, Schulische Heilpädagogin Sarah Schüle, Sozialpädagogin Caroline Eichenberger, Sozialpädagogin
Mittelstufe	Roger Späth, Schulischer Heilpädagoge Manuel Cozzio, Sozialpädagoge
Oberstufe	Annatina Hofer, Schulische Heilpädagogin Franziska Etter, Schulische Heilpädagogin Omar Akbarzada, Sozialpädagoge Philipp Ems, Sozialpädagoge
Logopädin	Magdalena Kulik
Schulleitung KGS	Andrea Eisenhut

## Öffnungszeiten

Unterstufe/ Mittelstufe	Mo, Di, Do 08:20 – 16:00 Mi 08:20 – 12:00 Fr 08:20 – 15:15
Oberstufe	Mo, Di, Do 08:00 – 16:00 Mi 08:00 – 12:15 Fr 08:00 – 15:15

## Klassenbildung

Im Schuljahr 2024/25 starteten wir mit einer Oberstufe, einer Mittelstufe und einer Unterstufe. In der Oberstufe und in der Mittelstufe konnten wir mit je sieben Schülern und in der Unterstufe mit sechs Schülern das Schuljahr beginnen.

Es gab einige Wechsel innerhalb der Stufen: Mehrere Kinder wechselten von der Unter- in die Mittelstufe, und auch aus der Mittelstufe durften vier Schüler in die Oberstufe aufsteigen. Gleichzeitig konnten wir neue Kinder in den Klassen begrüßen, was das gemeinsame Lernen und den Klassenalltag bereicherte.

Einige Kinder verliessen die Schule, um ihre Schullaufbahn an anderen Schulen fortzusetzen. Drei Jugendliche beendeten ihre Oberstufenzeit und traten ins Berufsleben ein. Sie begannen Ausbildungen in handwerklichen und kreativen Bereichen wie beim Bäcker/Konditor, im Gartenbau oder in der Schreinerei.

Die Klassenbildung stellte während des ganzen Jahres einen dynamischen Prozess dar, der immer wieder in Bewegung war.

## Praktikum Sozialpädagogik

Wie bereits im Jahr zuvor hätten wir auch in diesem Schuljahr gerne wieder mit einer Praktikantin oder einem Praktikanten im Bereich Sozialpädagogik zusammengearbeitet. Diese Unterstützung hatte im Vorjahr eine wertvolle Ergänzung im Alltag geboten und für die Schüler eine zusätzliche Begleitung dargestellt. Leider konnte die Praktikumsstelle nicht besetzt werden.

## Stellenplanung

Im August begann Herr Akarbazada seine Ausbildung zum Berufsschullehrer. Dadurch reduzierte er sein Arbeitspensum als Sozialpädagoge und war jeweils am Freitag nicht mehr an der KGS tätig. Diese Lücke wurde durch Fachpersonen sowie durch Suly Reyes aufgefangen.

Weiter nahm Frau Hofer für mehrere Wochen unbezahlten Urlaub. Während dieser Zeit übernahm Frau Salome Heiniger das Vikariat. Sie brachte bereits umfassende Berufserfahrung mit und fügte sich sehr gut ins Team ein. Wir schätzten ihre zuverlässige Arbeit und freuten uns über die gute Zusammenarbeit.

## Erinnerungen aus den Ferien und Schulstart

Nach den Sommerferien brachten die Kinder kleine Feriensouvenirs mit in die Schule – Gegenstände oder Fotos. So konnten wir viele schöne Ferienerlebnisse miteinander teilen und das neue Schuljahr mit positiven Eindrücken beginnen.

Nach den Sommerferien starteten alle KGS-Stufen mit einem gemütlichen Frühstück in das neue Schuljahr. Der Schulstart war ein gelungener Auftakt, der von allen geschätzt wurde.

## Ausflüge und Erlebnisse nach Klassenstufe

### Unterstufe

Im vergangenen Schuljahr verbrachten wir mit der Klasse immer wieder Zeit ausserhalb des Schulareals. So fuhren wir auf einer unserer «Smileyreisen» mit dem Zug zum Schloss Laufen. Nach dem Znüniessen auf dem Spielplatz liefen wir durch das Schloss und besichtigten anschliessend den Rheinfall. Die Kinder waren sehr beeindruckt von den grossen Wassermassen. Diese Ausflüge bereiten jeweils viel Spass und tragen zu einem guten Klassenklima bei.



Auch im Alltag kommt das Spielen draussen nicht zu kurz. So gehen die Schüler in den Pausen bei jedem Wetter nach draussen und spielen gerne im Sand. Hier entstehen in guter Teamarbeit oft erstaunliche Gebilde und Formationen. Damit das klappt, braucht es viel Engagement, Kompromissbereitschaft und eine gute Absprache unter den Schülern. Dies zu üben ist für das soziale Zusammensein enorm wichtig. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie die Schüler mit etwas Unterstützung ihre sozialen Kompetenzen während des Spielens weiterentwickeln können.

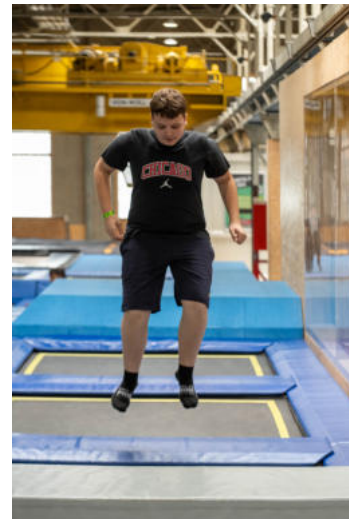
Beim Maibummel machte sich die Unterstufe zu Fuss von Kleinandelfingen auf den Weg zur Altemerbrücke und schloss sich dort den anderen Klassen an. Gemeinsam wanderten wir weiter in die Badi Andelfingen, wo wir eine feine Bratwurst und Schlangenbrot genossen – ein erlebnisreicher Tag voller lustiger Begegnungen, viel Sonne und Wasser

### Mittel- und Oberstufe

Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Ausflug in den Skills Park Winterthur. Hier ein Bericht der Schüler zu diesem Ausflug:

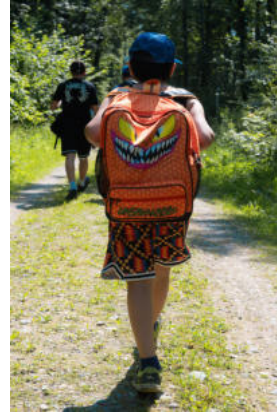
Wir sind wie gewohnt zur Schule gekommen. Dann haben wir 40 Minuten am Wochenplan gearbeitet. Um 8:45 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof, wo um 9:05 Uhr unser Zug fuhr. Die Fahrt dauerte etwa 15 Minuten. Vom Bahnhof Winterthur liefen wir Richtung Skills Park.

Beim Skills Park angekommen, kam ein Mitarbeiter und erklärte uns alle Regeln und was man im Skills Park alles machen kann. Dann bekamen wir Anti-Rutsch-Socken. Danach konnte man sich umziehen und loslegen: Ein paar spielten Fussball, andere sprangen auf dem Trampolin, und wieder andere wagten Sprünge vom Sprungturm – jeder konnte machen, was er wollte.



Um 12 Uhr assen wir Pommes. Michael hatte Geburtstag und brachte einen Kuchen mit. Nach dem Essen bekam jeder ein Getränk, und dann ging es weiter mit den Aktivitäten. Um 15:40 Uhr verliessen wir den Skills Park und gingen zum Bahnhof. Dort verabschiedete man sich, und jeder nahm seinen Zug nach Hause. Der Tag bot viel Bewegung, Freude und stärkte das Gemeinschaftsgefühl.

Auch der Maibummel war ein gemeinsames Erlebnis: Die Klassen fuhren mit dem Postauto nach Flaach und wanderten zur Altemerbrücke, wo sie auf die Unterstufe trafen. Gemeinsam ging es weiter in die Badi Andelfingen. Bei Sonnenschein, Wasser und einer feinen Bratwurst entstand ein fröhlicher und unbeschwerter Tag für alle Beteiligten.



Das Skilager im Februar 2024 mit der Oberstufe und der Mittelstufe war ebenfalls ein Highlight. Die Schneemenge war dieses Jahr jedoch nicht optimal. Von der Bahnstation zum Lagerhaus mussten wir mit den Skischuhen hinauf- und hinunterlaufen und dafür brauchte es täglich viel Kraft und Energie. Da schätzt man den bequemen Transport mit den Bahnen und erkennt schnell, dass zu wenig Schnee im Winter nicht nur ein unschöner Anblick ist. Die Pisten waren befahrbar und wir hatten wieder grossartiges Wetter, jedoch etwas warm. Die Stimmung und das Essen waren sehr gut, abends wurde viel zusammengespielt und es war nur eine kurze Handyzeit erlaubt, was sich positiv auf die Stimmung der Jugendlichen und das Gemeinschaftsgefühl auswirkte. Einige der Jugendlichen machten grosse Fortschritte auf Ihren Skiern oder Snowboards. Es war ein unfallfreies und unvergessliches Lager.



## Elternkaffee

Am Dienstag luden unsere Schüler sowie das KGS-Team zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kuchen ein. Es gab einen regen Austausch zwischen Lehrpersonen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie den Eltern. Gleichzeitig bot der Anlass den Eltern Gelegenheit, sich auch untereinander kennenzulernen.

## Besuchstag

Weiter fand an der Schule ein Besuchstag statt. Eltern waren eingeladen, den Schulalltag ihres Kindes mitzuerleben und gemeinsam mit dem Team Zeit zu verbringen. Nach einer Kaffeepause konnten sie den Unterricht besuchen und anschliessend beim gemeinsamen Mittagessen den Austausch vertiefen.

## Jahreszeitliche Anlässe

Zum alljährlichen Weihnachtsanlass spazierten wir gemeinsam zum Grillplatz in Kleinandelfingen. Dort begegneten wir dem Samichlaus und genossen bei einem warmen Feuer Punsch und Maroni. Es war ein stimmungsvoller Anlass.

Am 9. Juli 2025 feierten wir gemeinsam mit Schülern, Eltern und Geschwistern den Abschluss des Schuljahres auf dem Schulareal der KGS. Bei Essen und kleinen Überraschungen bot das Sommerfest einen gelungenen Rahmen, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

## Projektwoche – Das fahrende Tonstudio

Vom 30. Juni bis zum 4. Juli 2025 war das mobile Kulturvermittlungsangebot „Das fahrende Tonstudio“ bei uns in der KGS zu Gast. Unter der Leitung von Janic Haller, Musiker und Kulturvermittler, arbeiteten die Schüler während einer intensiven und abwechslungsreichen Projektwoche an eigenen Songs. Sie schrieben Texte, nahmen Instrumental- und Gesangsspuren auf und produzierten ihre Lieder professionell.

Die Kinder waren mit grossem Engagement dabei und erzählten begeistert von ihren Erfahrungen. Während der gesamten Projektzeit wurden sie sowohl von den Lehrpersonen als auch vom Team des fahrenden Tonstudios begleitet. Am Ende der Woche konnten die entstandenen Songs fertiggestellt und am Sommerfest abgespielt werden. Dieses Projekt war für die Kinder ein besonderes Erlebnis, das ihnen Einblicke

in die kreative Arbeit von Musikerinnen und Musikern ermöglichte und sie motivierte, ihre eigenen Ideen einzubringen.

